

## **Rede zum Neujahrsempfang der Stadt Osterode am Harz am 10. Januar 2020**

(Jens Augat / Bürgermeister)

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
als neuer Bürgermeister darf ich Sie im Namen des Rates und der Verwaltung ganz herzlich zum diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Osterode am Harz begrüßen. Ich freue mich sehr, dass so viele der Einladung in unseren Ratssaal gefolgt sind. Ganz besonders begrüße ich unseren Bundestagsabgeordneten Dr. Roy Kühne, unseren Landtagsabgeordneten Karl Heinz Hausmann, unseren stellvertretenden Landrat Herrn Dr. Andreas Philippi, Herrn Bürgermeister Harald Dietzmann, meinen Amtsvorgänger Klaus Becker sowie unseren heutigen Gastredner Herrn Priesterath vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

Eine Stadt besteht nicht nur aus Stein und Mörtel, sondern aus dem Miteinander der Menschen. Die Menschen, nicht die Häuser sind das Fundament unserer Stadt. Genau deshalb gibt es in Osterode am Harz seit vielen Jahren einen Neujahrsempfang. Hier kommen Menschen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen, aus Stadt und Ortschaften, zusammen, um sich auszutauschen.

Diese Tradition setze ich gerne fort. Gleichzeitig habe ich aber ganz bewusst entschieden, das Konzept des Neujahrsempfangs weiterzuentwickeln. Beginnend mit dieser Veranstaltung wird jeder Neujahrsempfang unter einem bestimmten Motto stehen, um jedes Jahr jeweils einen bestimmten Teilbereich unserer städtischen Gesellschaft besonders hervorzuheben und jeweils auch unterschiedliche Personenkreise mit einer Einladung zum Neujahrsempfang zu würdigen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
den diesjährigen Neujahrsempfang haben wir ganz bewusst unter das Motto: „Ehrenamt stärken“ gestellt.  
Natürlich ist es nicht möglich, alle Ehrenamtlichen aus Stadt und Ortschaften hier in den Ratssaal einzuladen.  
Wir haben deshalb versucht, einen repräsentativen Querschnitt aus allen Bereichen des Ehrenamts auszuwählen.

Die geladenen Gäste aus dem Bereich des Ehrenamts, sind deshalb über ihr persönliches Engagement hinaus, heute auch stellvertretend für alle Ehrenamtlichen aus Stadt und Ortschaften hier. Bitte geben Sie diese Botschaft weiter. Mit dem Motto „Ehrenamt stärken“ wollen wir ein Zeichen setzen. Wir wollen zeigen, dass uns die Ehrenamtlichen in Osterode und den Ortschaften wichtig sind, und dass wir ihnen für ihr selbstloses Handeln danken. Wir wollen Menschen würdigen, die mit ihrem Wirken das Rückgrat unserer Gesellschaft bilden. Menschen, die Zeit und Energie aufwenden, um andere Menschen zu unterstützen, ihnen zu helfen oder ihnen einfach Freizeitangebote zu machen. Der römische Staatsmann und Philosoph Cicero hat es einmal so formuliert: „Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen.“

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
diesen Dank möchte ich allen Ehrenamtlichen heute aussprechen. Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen verdient unsere Anerkennung und höchsten Respekt. Wir alle wissen: Ein Ehrenamt erfordert viel Zeit, Ausdauer und Kraft und kostet ganz sicher manchmal auch Nerven. Für Ihren ganz sicher nicht immer einfachen und sehr häufig äußerst zeitintensiven Einsatz möchte ich nicht nur persönlich danken, sondern auch den Dank von Rat und Verwaltung sowie von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern übermitteln. Durch das Ehrenamt wird unsere Gesellschaft lebendiger und wärmer. Zugleich wird der gesellschaftliche Zusammenhalt hier vor Ort gestärkt.

Das ist gerade in der heutigen Zeit, in der Demokratie und Rechtsstaat zunehmend in Frage gestellt werden und Rassismus und Ausgrenzung vielerorts wieder auf dem Wege sind, umso wichtiger.

Ich bin stolz auf das überwältigende Engagement unserer Ehrenamtlichen. Es entstehen soziale Netze, die für ein menschliches Miteinander unverzichtbar sind. Wir sind in Osterode am Harz füreinander da. Ob in den Ortschaften oder in der Stadt, ob in den Freiwilligen Feuerwehren oder den Rettungsdiensten, ob im kulturellen oder sozialen Bereich oder im Sport, ob in vielfältigen privaten Initiativen, Stiftungen oder Selbsthilfegruppen, ob in politischen Parteien, ob im Stadtrat oder Ortsrat, das Ehrenamt in Osterode am Harz hat viele Namen und Gesichter. Sie alle sind mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz ein Vorbild für unsere Stadt.

Ich möchte an dieser Stelle nur einige Beispiele für ehrenamtliches Engagement aus 2019 nennen. Beginnen möchte ich mit den Freiwilligen Feuerwehren. Der ehrenamtliche Einsatz der Kameradinnen und Kameraden unserer elf Freiwilligen Feuerwehren ist von zentraler Bedeutung für Osterode und seine Ortschaften. Sie sind an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit und opfern ihre Freizeit für Einsatz- und Übungsdienste, zahlreiche Lehrgänge und die nicht nur perspektivisch wichtige Jugendarbeit. Um Ihnen ein Gefühl für diesen ehrenamtlichen Einsatz zu geben, möchte ich Ihnen nur eine Zahl aus der Einsatzstatistik 2019 nennen. Insgesamt gab es 2019 288 Einsätze. Hier wird großartige Arbeit geleistet. Danke!

Auch im kulturellen Bereich hatte Osterode 2019 viel zu bieten: Ich denke hier nur an die Konzerte der Musikgemeinde und des Jazzclubs oder der Dorfbühnen.

Dem Verein für Touristik und Marketing, kurz vtm, ist es auch 2019 gelungen, viele Veranstaltungen durchzuführen. Hier möchte ich beispielhaft den Ostermarkt, das Lichterfest und den Weihnachtsmarkt nennen.

Auch das Oldtimertreffen Osterode ist ganz sicher ein Veranstaltungshighlight, das durch Ehrenamtliche organisiert wird. Exemplarisch möchte ich auch das mit viel ehrenamtlichem Einsatz durchgeführte DenkmalKunstKunstDenkmal-Festival nennen, das viele Einwohnerinnen und Einwohner sowie zahlreiche Gäste begeistert hat. Die Verbindung von alten leerstehenden Fachwerkhäusern mit Kunst funktioniert offensichtlich und hat ganz nebenbei einen großen Werbeeffekt. Wir sind gut beraten, derartige Veranstaltungen auch in Zukunft zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Besonders hervorheben möchte ich auch die Osteroder Tafel, die 2019 ihre 2.222 Essensausgabe durchgeführt hat. Auch hier steckt jede Menge ehrenamtliche Arbeit dahinter. Daneben macht die Zahl 2.222 deutlich, dass wir trotz guter Wirtschaftslage und relativ wenig Arbeitssuchender weiterhin bedürftige Menschen in Osterode haben. Armut ist auch hier eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen.

Auch im Bereich des Sports ist das Ehrenamt unverzichtbar. Alle unsere Sportvereine leisten hervorragende Jugendarbeit. Exemplarisch möchte ich hier den TUSPO Petershütte nennen, dessen Herrenmannschaft 2019 den Aufstieg in die Landesliga Braunschweig geschafft hat. Ein besonderes Ereignis im sportlichen Bereich war sicher auch die Fusion des VfR 08 Osterode mit Dostluk Spor Osterode. Ein toller Schritt von dem meiner Ansicht nach letztlich die ganze Stadt profitieren wird. Gelungen finde ich auch den Namen des neuen Vereins: VfR Dostluk Osterode. Er nimmt Elemente der beiden alten Namen auf und ist damit auch ein Zeichen für gelungene Integration, zumal das türkische Wort „Dostluk“ auf Deutsch Freundschaft bedeutet.

Nicht mehr wegzudenken sind die zahlreichen Sportveranstaltungen, die ohne ehrenamtliches Engagement auch 2019 nicht durchführbar gewesen wären. Beispielsweise möchte ich hier den Harzer Hexentrail, der für 2020 bereits jetzt ausgebucht ist, das Sparkassenmeeting, den Etappenmarathon, den BeachCup, die Sportwochen der Sportvereine, die Volkswanderungen des MTV Förste und den Stadtwaldlauf des MTV Osterode nennen, der 2019 erstmals stattgefunden hat.

Darüber hinaus gibt es in unserer Stadt viele weitere Bereiche, in denen sich Menschen für ihre Mitmenschen ehrenamtlich engagieren. Osterode hat im Bereich des Ehrenamts sehr viel zu bieten. Ganz wichtig im Zusammenhang mit dem Ehrenamt ist es mir an dieser Stelle, auch allen Sponsoren, von denen einige Vertreter heute unter uns sind, meinen Dank auszusprechen. Ohne die zahlreichen lokalen Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Handel, die sich immer wieder vorbildlich für unsere Stadt engagieren, sowie zahlreiche Privatleute wären viele Veranstaltungen in Osterode und den Ortschaften überhaupt nicht denkbar. Vielen herzlichen Dank!

Meine sehr verehrten Damen und Herren, allein die genannten Beispiele machen deutlich, was wir als Gesellschaft an den Ehrenamtlichen haben, aber natürlich wissen wir auch, was wir Ihnen schuldig sind: Daher werden wir das Ehrenamt in Osterode am Harz in diesem Jahr weiter stärken. Dieser Neujahrsempfang soll dafür ein erstes sichtbares Zeichen sein.

Wir werden eine „Service-Stelle“ für Vereine einrichten. Wir schaffen damit einen konkreten Ansprechpartner für unsere Vereine, der als „Schnittstelle“ zur Verwaltung dienen wird. Darüber hinaus soll die zu schaffende „Service-Stelle“ weitere Aufgaben übernehmen. Dazu zählt eine umfangreiche Beratung beispielsweise im Zusammenhang mit Vereins- und Steuerrecht sowie mit Fördermöglichkeiten.

Neben der „Service-Stelle“ für Vereine werden wir in diesem Jahr erstmalig den „Ehrenamtspreis der Stadt Osterode am Harz“ vergeben. Damit wollen wir deutlich machen, wie hoch wir die Bedeutung des Ehrenamts in unserer Stadt einschätzen.

Mit dem Ehrenamtspreis wollen wir Menschen auszeichnen, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren. Noch bis zum Ende des Monats können dafür Vorschläge eingereicht werden. Preisträger müssen nicht zwingend einem Vorstand angehören. Es geht uns ausdrücklich auch um Menschen, die sich im Hintergrund herausragend engagieren.

In den ersten Wochen meiner Amtszeit habe ich bereits zahlreiche Gespräche mit Ehrenamtlichen führen können. Mir geht es darum, die Kommunikation weiter zu stärken, um Osterode gemeinsam voranzubringen.

Im Bereich der Feuerwehr sind die Anforderungen besonders hoch – so hoch wie in keinem anderen Ehrenamt. Dem messen wir große Bedeutung bei. Politik und Verwaltung sind hier besonders gefordert. Es geht dabei um Ausstattung, wie Fahrzeuge, Helme und Wetterschutzjacken aber es geht auch um Perspektiven. Dazu zählt auch der Erwerb eines Grundstückes für ein Gerätehaus für die Freiwilligen Feuerwehren in Förste und Nienstedt.

Ich persönlich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Die Verwaltung und ich persönlich werden alle Ehrenamtlichen bestmöglich unterstützen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
aber 2020 wird es nicht ausschließlich um das Ehrenamt gehen. Denn unsere Stadt steht vor großen Herausforderungen. Auch hier möchte ich nur einige exemplarisch benennen.

Es stehen wichtige Projekte an. So wird u.a. der Prozess der Kornmarktsanierung voranschreiten. Hier gilt es den weiteren Planungs- und Entwicklungsprozess transparent und lösungsorientiert zu gestalten. In 2020 werden wir die Kinoruine, die sich seit genau einer Woche im städtischen Besitz befindet, so schnell wie möglich abreißen. Der Umbau des ALOHA wird ebenfalls 2020 beginnen.

Eine weitere Herausforderung ist ganz sicher unser Stadtwald. Dieser befindet sich in einem besorgniserregenden Zustand in Folge zweier sehr warmer und trockener Sommer und den damit verbundenen Befall unserer Bäume durch den Borkenkäfer. Es sind immense Werte vernichtet worden und zusätzliche Investitionen zur Aufforstung werden erforderlich sein – wir gehen das an. Der Zustand unseres Stadtwaldes steht in direktem Zusammenhang mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Um für die nachfolgenden Generationen Natur und Ressourcen zu bewahren, werden wir anknüpfend an die Auszeichnung „Global Nachhaltige Kommune“ welche die Stadt Osterode am Harz Ende letzten Jahres erhalten hat, langfristige Strategien erarbeiten, um Politik- und Verwaltungshandeln auf Nachhaltigkeit auszurichten. In diesen Bereich gehört auch das bundesweit bekannte „Osteroder Modell“ – die Städtefreundschaft mit Kaolack im Senegal.

Schwerpunkt in diesem Jahr wird die Schaffung von Krippen- und Kindergartenplätzen sein. Hier wird es 2020 große Fortschritte geben: In Lerbach wird eine zusätzliche Krippengruppe gebaut, am Röddenberg entsteht eine neue Kindertagesstätte und wir planen zusätzlich die Einrichtung einer Waldkindergartengruppe. Dies alles bedeutet gewaltige finanzielle Herausforderungen, denen Rat und Verwaltung sich aber im Interesse der Zukunftsfähigkeit Osterodes gerne stellen. Wir wollen für Familien noch attraktiver werden. Dies ist auch für die vielen Unternehmen wichtig, die auf gute Rahmenbedingungen angewiesen sind, um Fachkräfte in der Region zu halten bzw. neue Fachkräfte zu gewinnen. Wir wissen um die zahlreichen erfolgreichen und innovativen Unternehmen in unserer Stadt und diese sind für uns wichtige Partner.

Alle diese Herausforderungen müssen wir auch als Chance begreifen und ich rufe Sie auf, sich konstruktiv an der Gestaltung unserer Stadt und ihrer Ortschaften zu beteiligen. Lassen Sie uns positiv nach vorne schauen und Dinge anpacken. Ich bin überzeugt, dass wir unsere Stadt und unsere Ortschaften gemeinsam voranbringen werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
in diesem Zusammenhang möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie auf ein Veranstaltungshighlight in diesem Jahr hinzuweisen. Es ist uns gelungen, die NDR-Sommertour 2020 nach Osterode zu holen. Von Montag, dem 03. August bis Samstag, dem 08. August wird der NDR jeden Tag live aus Osterode berichten. Bevor jedoch am Samstag die große Party mit weit mehr als 10.000 Besuchern auf der Bleichestelle steigt, ist unsere Kreativität gefragt, um die Stadtwette zu gewinnen. Ich freue mich persönlich sehr auf die Veranstaltung und begreife sie als große Chance für unsere Stadt. Ich lade Sie schon heute ein, sich hier einzubringen. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, was in Osterode am Harz möglich ist. Lassen Sie uns für ein positiveres Image unserer Stadt sorgen. Lassen Sie uns den Miesmachern zeigen, was Osterode und die Ortschaften – trotz der vielen Herausforderungen – so einzigartig und lebenswert macht.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
ich bedanke mich für Ihr Kommen und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches neues Jahr sowie viel Gesundheit, Freude und Erfolg für 2020.  
Ihnen allen ein Herzliches Glück Auf!